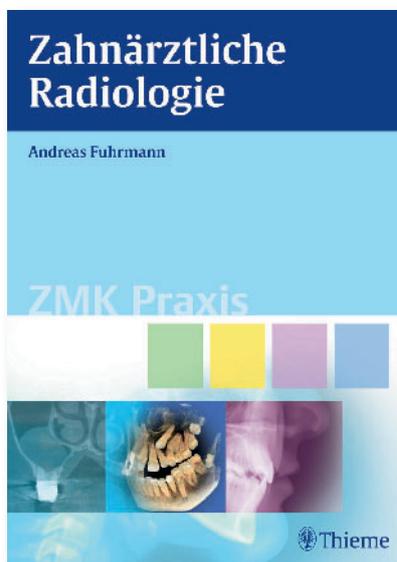


Zahnärztliche Radiologie

A. Fuhrmann, Thieme Verlag, Stuttgart 2013, ISBN 978-3-13-165351-2, 192 Seiten, 385 Abb., 49,99 Euro

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Studierenden der Zahnheilkunde dürfte es sehr freuen, dass *Andreas Fuhrmann* ihnen dieses Buch bereitgestellt hat. Die kompakte und dennoch ausreichend ausführlich erklärende Art, in der das Lehrbuch „Zahnärztliche Radiologie“ von *Andreas Fuhrmann* aufgebaut ist, eignet sich ideal als Grundlage zum Erlernen des zahnärztlichen Röntgens im Studium. Anders als viele andere deutschsprachige Lehrbücher in diesem Fach bespricht das Buch die Grundlagen, die man für eine vernünftige Ausbildung in diesem immer komplexer werdenden Teilgebiet der Radiologie benötigt. Hier ist ganz deutlich zu merken, dass ein langjährig in der universitären Lehre dieses Faches tätiger, sehr erfahrener Autor sich der Thematik angenommen hat.

Das Hardcover-Buch im DIN A4-Format bespricht auf effektiv ca. 170 Seiten in 12 Kapiteln alle wesentlichen Aspekte des zahnärztlichen Röntgens. Angefangen bei einem kurzen geschichtlichen Abriss von 1895 bis heute, werden über die strahlenphysikalischen und -biologischen Grundlagen, die Dosisbegriffe und -arten auch die Grundlagen der Röntgenbildentstehung behandelt. Herr *Fuhrmann* gibt alle für das Verständnis wesentlichen Informationen. Dies geschieht fundiert und unter Einbeziehung neuer-



ter wissenschaftlicher Daten. Nicht nachvollziehbar aus dem Text sind leider die Zitatquellen selbst, was vermutlich dem verlagstypischen Stil entspricht, jedoch dem Leser die Quellen nicht erschließt. Praktische Aspekte des zahnärztlichen Röntgens folgen im Anschluss, ebenso wie röntgenanatomische Informationen für den Gesichtsschädel.

Ausführlich widmet sich Herr *Fuhrmann* der Erklärung der Panoramaschichtaufnahme, was in vielen anderen Büchern zu dieser Thematik leider oft

fehlt. Essenziell wichtig ist auch das Kapitel über die Befundung, welches didaktisch gut eine systematische Herangehensweise an die Röntgenbefundung erklärt. Ein Kapitel mit typischen Befunden auf zahnärztlichen Röntgenaufnahmen ist ebenfalls enthalten. Erfreulich ist auch, dass Herr *Fuhrmann* im Abschlusskapitel die wesentlichen Inhalte der aktuellen Röntgenverordnung zusammenfasst. Das Buch ist mit insgesamt 385 Abbildungen illustriert, die sicherlich sowohl für Studierende als auch für interessierte Zahnärzte eine hilfreiche grafische Unterstützung zum Verständnis der teilweise recht komplexen Sachverhalte darstellen. Das Buch von *Andreas Fuhrmann* füllt eine Lücke, die sich in den letzten Jahren im Bereich des deutschsprachigen Buchmarktes im zahnärztlichen Röntgen aufgetan hat. Es vermittelt alle wichtigen Grundlageninformationen aus den Bereichen Röntgenphysik, Strahlenschutz und des praktischen zahnärztlichen Röntgens. Das Buch kann daher nicht nur für die universitäre Lehre im Bereich zahnärztlichen Röntgens empfohlen werden, sondern auch für jeden praktisch tätigen und röntgenden Zahnarzt, der die Grundlagen in diesem Fach kompakt und stimmig zusammengefasst präsentiert lesen möchte. DZZ

R. Schulze, Mainz

BEMA GOZ Kurzverzeichnis Gegenüberstellung BEMA/GOZ

J. Brandt, Spitta Verlag, Balingen 2013, ISBN 978-3-943996-26-5, Ringbuch, 216 Seiten mit farbigen Registertabs, 171,09 Euro

Aus der Reihe „Spitta Abrechnung“ stammt dieses Buch. Die Autorin ist zahnmedizinische Verwaltungshelferin. In dieser Position ist sie freiberuflich tätig und arbeitet als Referentin.

Das Buch gliedert sich in 12 Kapitel. Es beginnt mit den üblichen Abrechnungsgebieten konservierend/chirurgisch einschließlich Röntgenleistungen, Individualprophylaxe und Früherken-

nungen, Kiefergelenk – Aufbisschienen – Kieferbruch, Kieferorthopädie, Parodontologie und Prothetik.

Daran schließen sich Kapitel über die Gebührenordnung für Ärzte bei gesetzlich versicherten Patienten und bei Privatpatienten, Leistungen, die nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten sind, schriftliche Vereinbarungen, Festzuschüsse und Suprakonstruktionen, die nach der GOZ



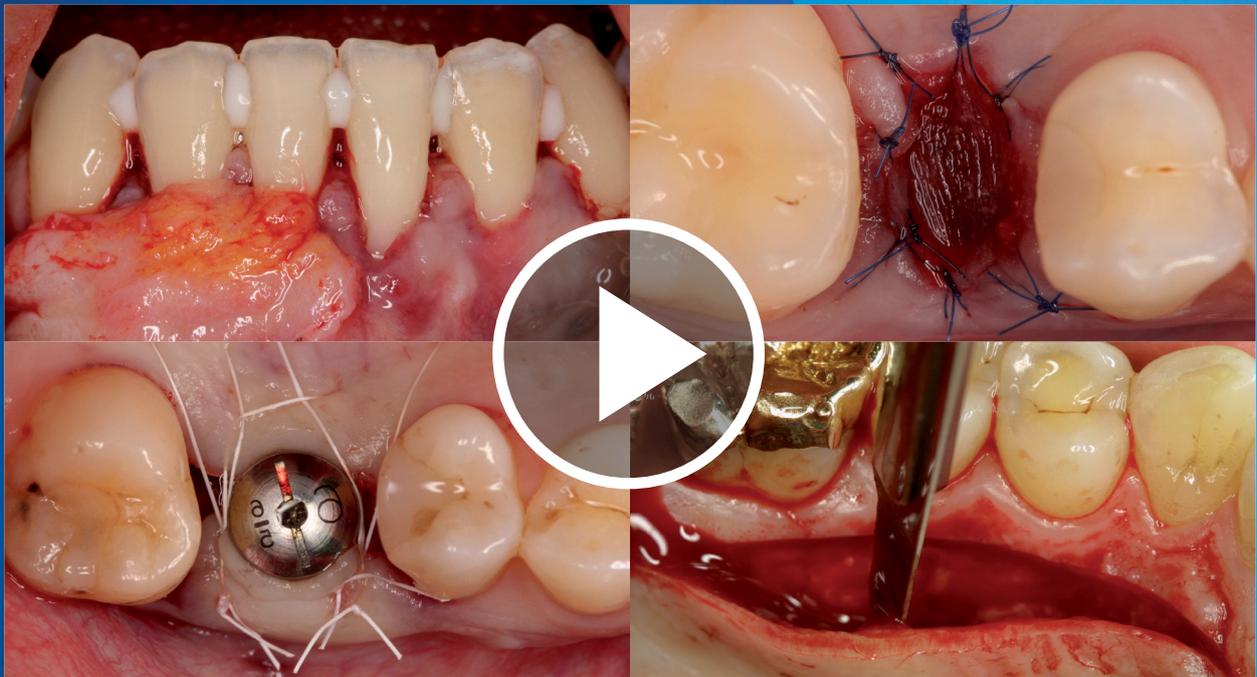
berechnungsfähigen Materialien und eine kurze Übersicht über die Unterschiede bei den Laborleistungen an. Es werden alle Gebiete abgearbeitet, die in der täglichen Praxis auftreten können. Die ZMFs sind in der Abrechnung bei gesetzlich versicherten Patienten meistens



Dental Online College
The Experience of Experts

So geht Wissen heute!

Jetzt das E-Learning Portal für die
Zahnmedizin entdecken



- ✓ Über 650 wissenschaftliche Lehrvideos
- ✓ Über 100 Top-Experten
- ✓ Echte Operationen in bester HD-Qualität
- ✓ iPad & iPhone kompatibles Videostreaming

www.dental-online-college.com

sehr firm. Bei Privatpatienten ist das seltener der Fall. Der BEMA verlangt allerdings ein anderes Denken als die GOZ.

Die BEMA-Positionen sind links grün unterlegt und die GOZ-Positionen rechts bläulich unterlegt. Der Aufbau ist immer gleich. Mit einem Ausrufezeichen sind die wichtigen Dinge gekennzeichnet. Ein gelbes „I“ zeigt wertvolle Informationen und mit einem roten „-“ ist markiert, unter welchen Voraussetzungen diese Position nicht angesetzt werden darf.

Zwischen diesen beiden Spalten befindet sich eine weitere Spalte, in der die Unterschiede stichwortartig beschrieben sind. Gleichzeitig wird dort auf sehr wichtige Tatsachen hingewiesen, die erfahrungsgemäß häufig vergessen werden. Dabei sind durch die unterschiedli-

che Farbe der Schrift die einzelnen Bereiche BEMA bzw. GOZ gekennzeichnet.

Ganz wertvoll wird das Buch, da der Honorierung nach BEMA der erforderliche Steigerungsfaktor in der GOZ gegenüber gestellt wird. Manche Leistungen sind in der GOZ niedriger honoriert als im BEMA. Dies ist den zahnmedizinischen Fachangestellten häufig nicht klar. Aus diesem Grunde wird der Zahnarzt darauf hingewiesen, ob ein Ausweichen in die GOZ sinnvoll ist, oder wie man diese konkrete Leistung wirtschaftlich erbringen kann.

Wichtig ist auch, dass der Leser darauf hingewiesen wird, wann eine schriftliche Vereinbarung mit dem Patienten getroffen werden muss. Die Grundzüge der Festzuschüsse sind kurz erklärt und am Ende befindet sich eine

Aufstellung möglicher Laborpositionen.

Wie in dieser Reihe bei Spitta üblich, besitzt das Buch eine Spiralbindung. In Verbindung mit dem sehr stabilen Papierformat kann man dieses Buch aufgeschlagen auf den Schreibtisch legen, ohne dass man einen Bleistift zum Offenhalten der Seiten benötigt. Die Spiralbindung ist so stabil, dass sie ein tägliches Arbeiten möglich macht.

Dieses Buch erleichtert einer Praxis den Übergang vom Denken in BEMA-Positionen zu GOZ-Leistungen. Bei der Rechnungsstellung bei Privatpatienten werden mit diesem Buch viele Fehler vermieden. Es führt die Mitarbeiter vom BEMA Denken zur besseren GOZ Abrechnung. DZZ

K.-R. Stratmann, Köln

Digitale Volumentomografie in der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde

J.E. Zöller, J. Neugebauer, Quintessenz, Berlin 2013, Hardcover mit DVD-ROM, ISBN 978-3-86867-052-3, 288 Seiten, ca. 523 Abb., 168,00 Euro

Der Bilderatlas „Digitale Volumentomografie in der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde“ befasst sich mit den Grundlagen der DVT-Technologie sowie anhand von Fallbeispielen mit den Anwendungs- und Indikationsgebieten dieser Technik.

Dieses Buch ist klar in die 3 Kapitel Grundlagen, Klinische Indikation und Implantattherapie gegliedert. Diese Strukturierung führt den Leser somit von den radiologischen und physikalischen Grundlagen ausgehend über sehr interessant gewählte Fallbeispiele zum Hauptanwendungsgebiet der DVT-Technik, der Implantologie. Dieses im Atlasformat veröffentlichte Werk soll das Quintessenz Standardwerk zur DVT-Technologie darstellen. Es ist leicht verständlich geschrieben, klar strukturiert und veranschaulicht bildlich komplexe Zusammenhänge spielend. Das Kapitel „klinische Indikationen“ enthält tolle und spannende Fälle, die praxisnah gewählt und mit schönen großformatigen Abbildungen er-



läutert werden. Wichtige Grundlagen zu den dargestellten Krankheitsbildern werden kurz und prägnant erörtert und gehen somit über einen reinen Atlas hinaus. Die Kombination aus klinischen prä-, intra-, und postoperativen Fotos ergänzen die radiologischen Abbildungen und sorgen für Abwechslung. Die Mischung aus klinischen Alltagsindikationen und selteneren Entitäten unter-

streichen das breite Anwendungsgebiet der DVT-Technik. Die wichtigsten Krankheitsbilder der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde werden vorgestellt, ohne sich dabei in Details zu verlieren. Es erfolgt eine kritische Betrachtung der DVT-Technik. Das Buch lehrt weiterhin das reflektierte Stellen einer gerechtfertigten Indikation.

Dieses Werk soll zur alltäglichen klinischen Anwendung wie auch als Nachschlagewerk dienen. Es ist eine Mischung aus Atlas und Lehrbuch und erfüllt das von den Autoren Zöller und Neugebauer gestellte Ziel mehr als gewünscht. Dieses Buch ist eine Empfehlung für jeden klinisch tätigen und die DVT-Technologie nutzenden bzw. interessierten Leser. Mir hat vor allem die Aktualität, das ansprechende Design sowie die einfache Darstellung komplexer Zusammenhänge gefallen. Sowohl für Studenten wie auch den routinierten Kollegen ist dieses Werk eine wertvolle Investition. DZZ

P. Kauffmann, Göttingen